

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Mittwoch den 5. April 1871.

(134)

Nr. 2264.

Rundmachung.

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom
29. März 1871, Z. 2264,

womit die Aenderung der für die Hauptstellung der Wehrpflichtigen im Kronlande Krain für das Jahr 1871 bestimmt gewesenen Tage veröffentlicht wird.

In Folge des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 17ten März 1871, Z. 3414/980 II, sind die laut des diesämtlichen Erlasses vom 20. Jänner 1871, Z. 533, für die Vornahme der Stellung 1871 festgesetzten und im Landesgesetzblatte I. Stück, sowie im Amtsblatte der Laibacher Zeitung veröffentlichten Tage geändert worden. In Gemäßheit des § 49 der Instruction zum Wehrgeetze vom 5. December 1868 werden die Orte und die abgeänderten Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1871 in der nachfolgenden Beilage verlautbart.

Sigmund Freiherr Conrad von Eybessfeld.

Reiseplan der Stellungen-Commission für Ober- und Innerkrain.

Im April:

15. und 17. Befreiungs-Verhandlungen in Laibach für den politischen Bezirk Laibach.
- 18., 19., 20., 21. und 22. Stellung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach.
23. Reise von Laibach nach Stein.
24. und 25. Befreiungs-Verhandlungen in Stein für den politischen Bezirk Stein.
- 26., 27., 28. und 29. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
30. Reise von Stein nach Krainburg.

Im Mai:

1. und 2. Befreiungs-Verhandlungen in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.
- 3., 4., 5. und 6. Stellung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.
7. Reise von Krainburg nach Radmannsdorf.
8. Befreiungs-Verhandlungen in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.
- 9., 10. und 11. Stellung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.

12. Reise von Radmannsdorf nach Planina.

13. Befreiungs-Verhandlungen in Planina für den politischen Bezirk Voitz zu Planina.

15., 16. und 17. Stellung in Planina für den politischen Bezirk Voitz zu Planina.

18. Reise von Planina nach Adelsberg.

19. und 20. Befreiungs-Verhandlungen in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.

22., 23., 24. und 25. Stellung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.

26. Reise von Adelsberg nach Laibach.

Reiseplan der Stellungen-Commission für Unterkrain.

Im April:

15. Befreiungs-Verhandlungen in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.
17. und 18. Stellung in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.
19. Reise von Laibach nach Littai.
20. und 21. Befreiungs-Verhandlungen in Littai für den politischen Bezirk Littai.
- 22., 24. und 25. Stellung in Littai für den politischen Bezirk Littai.
26. Reise von Littai nach Gurkfeld.
27. und 28. Befreiungs-Verhandlungen in Gurkfeld für den politischen Bezirk Gurkfeld.
29. Stellung in Gurkfeld für den politischen Bezirk Gurkfeld.

Im Mai:

- 1., 2. und 3. Stellung in Gurkfeld für den politischen Bezirk Gurkfeld.
4. Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.
5. und 6. Befreiungs-Verhandlungen in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
- 8., 9., 10. und 11. Stellung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
12. Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.
13. Befreiungs-Verhandlungen in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl.
- 15., 16. und 17. Stellung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl.
18. Reise von Tschernembl nach Gottschee.
19. und 20. Befreiungs-Verhandlungen in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee.
- 22., 23., 24. und 25. Stellung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee.
26. Reise von Gottschee nach Laibach.

Laibach, am 23. März 1871.

(135—1)

Concurs-Verlautbarung.

Zur Besetzung der fünf mit Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 26. März 1871, Z. 15363, systemisirten landesfürstlichen Bezirksarztenstellen für Krain, mit den Amtssitzen zu Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Laibach und Rudolfswerth, mit welchen die IX. Diätenklasse und ein Gehalt von jährlichen 800 fl. mit viermaliger Quinquennalzulage von je 100 fl. verbunden ist, wird der Concur

bis Ende April d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienstposten haben ihre Gesuche, worin sie das Alter, Moralität, überstandene Ruhpocken, Ausbildung in der Medicin und Chirurgie, allfällige bisherige Dienstleistung und die Kenntniß der deutschen und slowenischen Sprache documentirt nachzuweisen haben, an das k. k. Landes-Präsidium zu Laibach, und zwar die bereits bediensteten durch ihre vorgesetzte Behörde, vorzulegen.

Laibach, am 3. April 1871.

k. k. Landes-Präsidium für Krain.

(136—1)

Nr. 16.

Rundmachung

womit bekannt gegeben wird, daß Herr Johann Dgrinz, k. k. Kreisgerichtsrath in Pension, in Folge Verordnung des hohen k. k. Obersten Gerichtshofes vom 15. Februar 1871, Z. 1465, und 1570 in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er Rudolfswerth als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 1. März 1871.

Ausschuß der Advocatenkammer in Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

(737—3)

Nr. 1624.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handels-Gerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Reinhold v. Rüling in Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Gustav Dzimsky in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 115 fl. geschätzten Zimmereinrichtung bewilliget, und hiezu 2 Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. April

und die zweite auf den

3. Mai 1871,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Stadt, Rundschaftsplatz Nr. 233, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 24. März 1871.

(748—2)

Nr. 1471.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Realinstanz wird kundgemacht:

In der Executionssache des Herrn Victor v. Langer, durch dessen Vertreter Herrn Dr. Johann Skedl, gegen die Eheleute Franz und Maria Luser wird zur Einbringung der Forderung aus dem Contumaz-Urtheile vom 22. November 1865, Z. 9345, per 140 fl., der vom Theilbetrage per 70 fl. seit 2. Mai 1865 und vom Theilbetrage per 70 fl. seit 2. August 1865 fortlaufenden 6% Zinsen, der auf 14 fl. 87 kr. ad justirten Klagskosten und der anerlaufenden Executionskosten — die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 22. September 1868, Z. 975, auf den 13. November 1868 angeordneten dritten Tagfahrt zur Versteigerung der den Eheleuten Franz und Maria Luser gehörigen, sub Rectf. Nr. 146, 32/2, 83/1 und 165, Urb. Nr. 510, Rectf. Nr. 22, 86/2, 92, 96, 90, und 188/2 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth vorkommenden Realitäten bewilliget, und solche zu diesem Ende auf den

28. April 1871, Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungs-saale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Realitäten einzeln feilgeboten und bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 31. December 1870.

(288—1)

Nr. 5147.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Strutz von Planina gegen Anton Klemenčič von Gerarec wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1865, Z. 4173, schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Nr. 124 und im Grundbuche der Pfarrgalt St. Margareth zu Planina sub Urb. Nr. 24 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1657 fl. und 200 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagfahrt auf den

2. Mai 1871,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten November 1870.

(616—1)

Nr. 993.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Maier von Leutenburg, durch Herrn Dr. Bozar von Wippach, gegen Herrn Franz Bratous von Podgric wegen aus dem Vergleich vom 9. August 1855, Z. 4963 schuldigen 41 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Grundbuchs-Nr. 151 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1037 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

3. Mai,

3. Juni und

4. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1871.